

Gansos Salvajes: Ethos und Nachhaltigkeit in einer Zeitschrift, die weibliche Klischees meidet

Ort: Parque de Las Ciencias (Granada)
Dauer VTR: 1' 37"

ZUSAMMENFASSUNG: Das Magazin Gansos Salvajes (Wilde Gänse) entsteht in Granada und fördert einen ganz neuen Zugang zur Mode. Neben unterschiedlich alten Models mit diversen Kleidergrößen rücken auch Themen wie Nachhaltigkeit und Ethik in den Vordergrund. Das Magazin wird vierteljährlich veröffentlicht.

VTR:

Dies ein Fotoshoot für den Modeteil des Magazins Gansos Salvajes. Ihre Models sind anders im Vergleich zu jenen, die wir aus den Medien gewohnt sind.

Antonia Peña
Gansos Salvajes

„Der Unterschied ist, dass alles, was wir tun, auf das Ökologische und Nachhaltige abzielt. Unsere Grundverpflichtung ist die Achtung vor dem Frauenbild.“

Laura Martínez
Chefredakteurin bei Gansos Salvajes

„Wir sind anders, weil unsere weiblichen Models gewöhnliche Frauen sind. Sie sind alle verschieden. Unterschiedliches Alter, Größe und Körperform.“

Mit diesem Fokus und dem Element der Nachhaltigkeit werden Themen angesprochen, die üblicherweise in jeder Zeitschrift vorkommen: Gesundheit, Psychologie, Literatur, Sex, Kochen und Kosmetik. Und in Spanien ist vor allem ihr Modeteil bahnbrechend.

Laura Martínez
Chefredakteurin bei Gansos Salvajes

„Es handelt sich um die erste Berichterstattung zu nachhaltiger Mode, die als Publikation gedruckt worden ist. Im Modeteil werden nur nachhaltige Kleidungsstücke und Accessoires besprochen. Sei es ökologische, ethische, gebrauchte, recycelte oder Fair Trade Mode.“

Gansos Salvajes ist ein vierteljährliches Magazin aus Granada, wo sich der größte Teil des Teams aufhält, und aus Castellón, wo Ana für das Layout arbeitet. Das Frauenbild, das sie fördern möchten, ist klar.

Marcela Castro
Fotografin bei Gansos Salvajes

„Frauen, die in die Gesellschaft integriert sind.“

Chelo Araque
Model für Gansos Salvajes

„Es zeigt die Realität. Unser alltägliches Leben.“

Maribel Robles
Model bei Gansos Salvajes

Ich finde das toll, weil normalerweise niemand die perfekten Maße hat, die in den normalen Zeitschriften gezeigt werden.“

Das Magazin erscheint in Spanien und hofft auf eine baldige Veröffentlichung im Ausland. Eines ihrer Ziele ist, den jungen Menschen ein normales und vielfältiges Frauenbild zu präsentieren.

Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-Mail an info@historiasdeluz.es.